

N I E D E R S C H R I F T

35. Sitzung des Rates der Stadt Alsdorf

Sitzungstermin:	Donnerstag, 27.03.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Raum Nr. 102, 1. Etage (großer Sitzungssaal)

Herrn Bürgermeister Alfred Sonders - Stadtverwaltung

Herr Stv. Franz-Josef Altdorf - SPD-Fraktion

Herr Stv. Bruno Borrmann - SPD-Fraktion

Herr Stv. Markus Conrads - SPD-Fraktion

Herr Stv. Matthias Feilen - SPD-Fraktion

Herr Stv. Manfred Held - SPD-Fraktion

Frau Stv. Brigitte Hinkelmann - SPD-Fraktion

Herr Stv. Friedhelm Krämer - SPD-Fraktion

Herr Stv. Konrad Krämer - SPD-Fraktion

Herr Stv. Norbert Leschnik - SPD-Fraktion

Herr Stv. Detlef Loosz - SPD-Fraktion

Herr Stv. Heinrich Plum - SPD-Fraktion

Herr Stv. Karl-Heinz Robert - SPD-Fraktion

Herr Stv. Marc Schlösser - SPD-Fraktion

Herr Stv. Hans-Rainer Steinbusch - SPD-Fraktion

Herr Stv. Franz Brandt - CDU-Fraktion

Frau Stv. Christina Hermanns - CDU-Fraktion

Herr Stv. Dieter Lothmann - CDU-Fraktion

ab TOP 2 öffentlicher Teil

Herr Stv. Wilfried Maul - CDU-Fraktion

Frau Stv. Ulrike Wagner - CDU-Fraktion

Frau Stv. Gerda Wienold - CDU-Fraktion

Herr Stv. Frank Breuer - ABU-Fraktion

Herr Stv. Guido Gebauer - ABU-Fraktion

Herr Stv. Hubert Hennes - ABU-Fraktion

Herr Stv. Norbert Koerlings - ABU-Fraktion

Herr Stv. Franz-Bernd Mortimer - ABU-Fraktion

Herr Stv. Horst-Dieter Heidenreich - GRÜNE-Fraktion

Frau Stv. Beatrix Schongen - GRÜNE-Fraktion

Herr Stv. Hans Goerenz - FDP-Fraktion

Herr Stv. Heinrich Liska - FDP-Fraktion
Herr Stv. Josef Nevelz - FWA-Fraktion
Herr Stv. Wolfgang Lüsgens - REP-Fraktion
Herr Stv. Andreas Weber - REP-Fraktion
Herr Stv. Hartmut Knippschild - Fraktionsloses Ratsmitglied
Herr Stv. Metin Sak - Fraktionsloses Ratsmitglied

Abwesend waren:

Frau Stv. Jenni Hammer - SPD-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Jörg Willms - SPD-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Dieter Lothmann – CDU-Fraktion	bis TOP 1 öffentl. Teil entschuldigt
Herr Stv. Friedhelm Wirtz - GRÜNE-Fraktion	entschuldigt
Herr Stv. Dietmar Brühl - FWA-Fraktion	entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
Vorlage: 2014/0087/1.1
2. Fragestunde für Einwohner
Vorlage: 2014/0088/1.1
3. Bericht der Verwaltung
Vorlage: 2014/0089/1.1
4. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Alsdorf für das Haushaltsjahr 2012 und Entlastung des Bürgermeisters für das Haushaltsjahr 2012
Vorlage: 2014/0029/RPA
5. Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 2014/0126/5.1
6. Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2013
Vorlage: 2014/0128/5.1
7. Bildung von Ermächtigungsübertragungen im Rahmen der Haushaltswirtschaft der Stadt Alsdorf im Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 2014/0129/5.1
8. Neufassung der Satzung über die Inanspruchnahme von Leistungen der öffentlichen Feuerwehr der Stadt Alsdorf und über die Erhebung von Kostenersatz und Gebühren (Feuerwehrsatzung)
Vorlage: 2014/0037/6.2
9. Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
hier: Fortschreibung der Bedarfsplanung 2014 - 2016 für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege einschl. bedarfsgerechter Ausbauplanung und zukünftiger Gruppenformen
Vorlage: 2014/0098/3.2
10. Pädagogische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2013 und Fallzahlenentwicklung im Bereich Hilfe zur Erziehung (HzE)
Vorlage: 2014/0020/3.2
11. Antrag der ABU-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf auf Änderung der Entgeltordnung und der Öffnungszeiten des Luisenbades Alsdorf
Vorlage: 2014/0127/3.4

12. Bebauungsplan Nr. 242 – 1. Änderung – Schaufenberg-Süd
 - a) Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 242 – 1. Änderung – Schaufenberg-Süd
 - b) Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.242 – 1. Änderung – Schaufenberg-SüdVorlage: 2014/0013/2.1
13. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria
 - a) Aufhebung des Beschlusses über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria - vom 10.10. 2013
 - b) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria
 - c) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde MariaVorlage: 2014/0122/2.1
14. Wirtschaftsplan 2014 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2017 für den Eigenbetrieb Techn. Dienste der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2014/0063/ETD
15. 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Alsdorf
- Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.
Vorlage: 2014/0068/ETD
16. Konzept zum Ausbau eines kommunalen Erfassungssystems für Alttextilien und Schuhe im Gebiet der RegioEntsorgung AöR
Vorlage: 2014/0109/ETD
17. Anfragen und Mitteilungen
Vorlage: 2014/0090/1.1
18. Vorstellung Klimaschutzkonzept
Vorlage: 2014/0012/2.1
19. Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen – LEP-NRW
-Stellungnahme der Stadt Alsdorf zum Entwurf des LEP–NRW vom 25.06.2013-
Vorlage: 2014/0125/2.1
20. Überschreitung der Personalaufwendungen;
hier: Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 2014/0137/1
21. Änderung in der Besetzung des Wahlausschusses
Vorlage: 2014/0147/1.1
22. 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2014/0145/ETD
23. Evaluierung des Städteregion Aachen Gesetzes
Vorlage: 2014/0148/5.1

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**
Vorlage: 2014/0087/1.1

Protokoll:

Herr Bürgermeister Sonders begrüßt die Damen und Herren Stadtverordneten, den Vertreter der Presse, die erschienenen Zuhörer/-innen, die Mitarbeiter/-innen der Verwaltung (Herrn Ersten Beigeordneten Kahlen, Dez. I, Herrn Dezernenten Spaltner, Dez. II, Frau Technische Beigeordnete Lo Cicero-Marenberg, Dez. III, Herrn Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, Herrn Kämmerer Hafers, FB 5 – Finanzen, Frau Beylich, städtisches Rechnungsprüfungsamt, Herrn Göttgens, FG 4.3 – Hoch-, Tiefbau, Verkehrsplanung, Herrn Gillessen, FG 5.1 – Kämmerei, Herrn Müller, FG 5.3 – Wirtschaftsförderung und Liegenschaften, Herrn Theißing, Eigenbetrieb Technische Dienste, Herrn Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, Frau Rietz, FG 1.1 – Büro des Rates, sowie Frau Holz, FG 1.1 – Büro des Rates (Schriftführerin).

Anschließend stellt Herr Bürgermeister Sonders fest, dass Einladung und Erläuterungen zur heutigen Sitzung des Rates der Stadt allen Beteiligten form- und fristgerecht zugegangen sind. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt fest.

Zunächst gibt Herr Bürgermeister Sonders Folgendes zur Information:

Öffentlicher Teil

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um

- TOP 18: Vorstellung Klimaschutzkonzept
- TOP 19: Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen – LEP-NRW
- Stellungnahme der Stadt Alsdorf zum Entwurf des LEP-NRW vom 25.06.2013 -
- TOP 20: Überschreitung der Personalaufwendungen;
hier: Überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2013
- TOP 21: Änderung in der Besetzung des Wahlausschusses
- TOP 22: 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Alsdorf
- TOP 23: Evaluierung des Städteregion Aachen Gesetzes

zu **erweitern.**

Absetzung von Tagesordnungspunkten:

Es wird vorgeschlagen,

TOP 15: 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Alsdorf

von der Tagesordnung **abzusetzen**.

Nachgereicht wurden die Erläuterungen sowie Lebensläufe zu:

TOP 5: Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013

TOP 6: Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2013

TOP 7: Bildung von Ermächtigungsübertragungen im Rahmen der Haushaltswirtschaft der Stadt Alsdorf im Haushaltsjahr 2013

TOP 9: Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet;
hier: Fortschreibung der Bedarfsplanung 2014 – 2016 für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege einschl. bedarfsgerechter Ausbauplanung und zukünftiger Gruppenformen

TOP 10: Pädagogische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien;
hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2013 und Fallzahlenentwicklung im Bereich Hilfe zur Erziehung (HzE)

TOP 11: Antrag der ABU-Fraktion im Rat der Stadt Alsdorf auf Änderung der Entgeltordnung und der Öffnungszeiten des Luisenbades Alsdorf

TOP 13: Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria;
a) Aufhebung des Beschlusses über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria – vom 10.10.2013
b) Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria
c) Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria

TOP 14: Wirtschaftsplan 2014 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2017 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf

TOP 16: Konzept zum Ausbau eines kommunalen Erfassungssystems für Alttextilien und Schuhe im Gebiet der RegioEntsorgung AöR

Nichtöffentlicher Teil

Es wird vorgeschlagen, die Tagesordnung um

TOP 7: Bebauungsplan Nr. 181 – Am Müschekamp;
 hier: Erschließung und Vermarktung einer städt. Fläche

zu **erweitern.**

Nachgereicht wurden die Erläuterungen zu:

TOP 5: Gewässergüteverbesserung im Broichbach / Bau eines
 Pumpwerkes mit Druckwasserleitung
 a) Finanzierungsvorschlag
 b) Auftragsvergabe

Sodann stellt Herr Bürgermeister Sonders die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form zur Abstimmung. Diese wird mit den von Herrn Bürgermeister Sonders vorgetragenen Änderungen **einstimmig** angenommen.

Herr Stv. Weber, REP-Fraktion, meldet eine Anfrage für den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung an.

Nunmehr stellt Herr Bürgermeister Sonders die Frage, ob sich ein Mitglied des Rates der Stadt zu einem der Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung für befangen erklärt. Das ist nicht der Fall.

Protokoll:

Anfragen des Herrn Josef Niesters, wohnhaft Neuweilerstr. 5 in 52477 Alsdorf zu

- **Ungepflegter Eindruck des Schulweges „Am Klött“**
- **Zustand des Flurstücks Nr. 190, Ecklage Sudermannstraße / „Am Klött“; hier: schützenswerte Obstwiese**
- **Verstärkte Kontrolleinsätze durch den Präsenzdienst; hier: Bereich des Schulweges „Am Klött“**

Herr Niesters bezieht sich auf seine E-Mail an das FG 6.2 – Sicherheit und Ordnung vom 15.02.2014 und die von ihm übermittelten Foto's. Er führt aus, dass er vor ca. 2 Monaten festgestellt habe, dass das landwirtschaftliche Flurstück Nr. 190 - Ecke Sudermannstraße / „Am Klött“ – zweckentfremdet genutzt werde. Es fänden Anlieferungen und nach einiger Zeit auch wieder Abfahren von nicht landwirtschaftlich typischem Holzabfall statt. Außerdem weist er auf den ausgesprochen ungepflegten Eindruck des Schulweges „Am Klött“ hin. Im Anschluss hieran macht er darauf aufmerksam, dass in der Nacht zum 24. Dezember 2013 alle 3 Glascontainer umgeworfen und auch diverse Papiertonnen des Schulhofes verteilt worden seien. Er vertritt die Auffassung, dass ein verstärkter Kontrolleinsatz nach Ende der Schulzeit erforderlich sei. In diesem Zusammenhang äußert er die Bitte, dass sich den v. g. Problemstellungen angenommen werde.

Dazu teilt Herr Bürgermeister Sonders mit, dass die Anliegen im Rahmen der Möglichkeiten geprüft und abgehandelt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Das FG 6.2 - Sicherheit und Ordnung hat das Grundstück „Am Klött“/Sudermannstraße aufgesucht und festgestellt, dass der Holzabfall zwischenzeitlich beseitigt worden ist. Auf dem Grundstück lägen noch einzelne Bretter, welche jedoch kein erhöhtes Gefahrenpotenzial darstellen. Des Weiteren befände sich noch ein landwirtschaftlicher Anhänger auf dem Grundstück. Hausabfälle seien auf dem Grundstück nicht vorgefunden worden. Hinsichtlich der Verunreinigung des Schulweges seien ebenfalls keine Feststellungen getroffen worden. In Bezug auf die Abfallablagerungen an den Glascontainern und die Vandalismusschäden auf dem Schulhof stellen sich Kontrollen seitens des Ordnungsamtes als schwierig dar, da solches Fehlverhalten im Rahmen des Streifendienstes nur zufällig aufgedeckt werden könne.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung des Rates der Stadt gefassten Beschlüsse zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

Protokoll:

Zu 3. des Beschlussvorschlages ist der Bürgermeister nicht stimmberechtigt.

Herr Stv. Gebauer, ABU-Fraktion, macht darauf aufmerksam, dass auf Seite 12 von 98 (Gesamtfinanzrechnung der Stadt Alsdorf) die Planpositionen 10 bis 15 irrtümlicherweise addiert worden sind. Von daher sei die jeweilige Differenz dort nicht aufgelistet.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die v. g. Seite (Gesamtfinanzrechnung der Stadt Alsdorf) wurde zwischenzeitlich korrigiert und ausgetauscht (**Anlage der Niederschrift**).*

Über den Beschlussvorschlag zu 1. und 2. sowie 3. lässt Herr Bürgermeister Sonders separat abstimmen.

Beschluss:

1. Auf der Grundlage des Bestätigungsvermerkes des Rechnungsprüfungsausschusses vom 06.03.2014 und unter Einbeziehung des Prüfungsberichtes Nr. 01/2012 des Rechnungsprüfungsamtes vom 14.02.2014 stellt der Rat der Stadt Alsdorf den geprüften Jahresabschluss zum 31.12.2012 in der Fassung vom 05.02.2014 fest.
2. Der Rat der Stadt beschließt gemäß § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW den Jahresfehlbetrag des Jahres 2012 der Ergebnisrechnung in Höhe von 12.526.858,14 €. Der Jahresfehlbetrag wird durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage gedeckt.
3. Die Ratsmitglieder beschließen, dem Bürgermeister gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe j) i.V.m. § 96 Abs. 1 S.4 GO NRW die Entlastung für das Haushaltsjahr 2012 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

- Zu 1. und 2. mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen).
Zu 3. mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen).

**zu 5 Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
im Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 2014/0126/5.1**

Protokoll:

Herr Stv. Konrad Krämer, SPD-Fraktion, fragt nach, ob den Fraktionen eine detaillierte Aufstellung über die Schulgirokonto zur Verfügung gestellt werden könne.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, würde es begrüßen, wenn die einzelnen Punkte bei Gelegenheit einmal durchgesprochen werden können.

Dazu unterbreitet Herr Bürgermeister Sonders den Vorschlag, offen stehende Fragen direkt mit Herrn Kämmerer Hafers zu klären.

Im Anschluss hieran nimmt Herr Stv. Konrad Krämer Bezug auf die laufende Nummer 15 „Allgemeine Sportförderung“ des Ergebnisplanes. Er äußert die Bitte, dass das Rechnungsprüfungsamt diesen Punkt zur Prüfung mit aufnehmen möge.

Hierzu weist Herr Kämmerer Hafers darauf hin, dass dieser Bereich der örtlichen Prüfung unterliege und in einer der nächsten Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses berücksichtigt werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf nimmt die Anzeige der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2013 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

zu 6 Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2013
Vorlage: 2014/0128/5.1

Protokoll:

Herr Kämmerer Hafers informiert darüber, dass der Entwurf des Jahresabschlusses 2013 gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW am 18.03.2014 von ihm aufgestellt und durch den Bürgermeister bestätigt worden sei. Der Jahresabschluss 2013 schließe mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.050.467,89 Euro ab. Weiter gibt er zur Kenntnis, dass die Bezirksregierung vor rund einem Jahr die Kommunen in NRW dazu aufgefordert habe, den Arbeitsstau endgültig zu beseitigen und kurzfristig alle Jahresabschlüsse zu erstellen. Das sei erfolgreich abgehandelt worden. Er berichtet, dass es erstmals gelungen sei, einen Jahresabschluss nach NKF im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Fristen aufzustellen. Außerdem weist Herr Kämmerer Hafers darauf hin, dass das strukturelle Defizit in den letzten Jahren um rund 59 Prozent gesenkt werden konnte.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, merkt dazu an, dass in Zukunft noch Großinvestitionen anstehen, welche ein Risiko für die weitere Finanzentwicklung darstellen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Jahresabschluss 2013 zur Kenntnis und leitet ihn zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt weiter.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

**zu 7 Bildung von Ermächtigungsübertragungen im Rahmen der
Haushaltswirtschaft der Stadt Alsdorf im Haushaltsjahr 2013
Vorlage: 2014/0129/5.1**

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Alsdorf nimmt die als **Anlage der Originalniederschrift** beigefügte Dienstanweisung über die Grundsätze der Ermächtigungsübertragung gem. § 22 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt stimmt der Bildung von Ermächtigungsübertragungen zum Jahresabschluss 2013 in Höhe von insgesamt 9.060.280,07 € (**Anlage der Originalniederschrift**) zu.
3. Zur Finanzierung der Auszahlungen im Rahmen der Investitionstätigkeit wird eine Kreditermächtigung in Höhe von 247.582,57 € übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 8 Neufassung der Satzung über die Inanspruchnahme von Leistungen der
öffentlichen Feuerwehr der Stadt Alsdorf und über die Erhebung von
Kostenersatz und Gebühren (Feuerwehrsatzung)
Vorlage: 2014/0037/6.2**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die als **Anlage der Originalniederschrift** beigefügte Neufassung der Feuerwehrsatzung der Stadt Alsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

**zu 9 Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet
hier: Fortschreibung der Bedarfsplanung 2014 - 2016 für
Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege einschl. bedarfsgerechter
Ausbauplanung und zukünftiger Gruppenformen
Vorlage: 2014/0098/3.2**

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Die Fortschreibung der Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege – Fortschreibungszeitraum **01.08.2014 – 31.07.2016** wird zur Kenntnis genommen.

Die dargestellten Planungsansätze:

- als Planungsgrundlage gilt eine Versorgungsquote in Höhe von 95 % für 3-jährige Kinder bis zur Einschulung und eine Versorgungsquote in Höhe von 35 % für unter 3-jährige Kinder;
- die Umwandlung von Gruppen und Betreuungsformen hat Vorrang vor Schließung von Gruppen, wenn Bedarfs- und Nachfragenachweis gegeben ist;
- Betreuungsplätze in Tagespflege sollen unter Berücksichtigung der durch das Land vorgesehenen Kontingentierung vorgehalten werden;

werden bestätigt.

Darüber hinaus wird der durch die Verwaltung dargestellte Sachstand zu den bereits in den letzten Bedarfsplanungen beschlossenen Maßnahmen zur Kenntnis genommen und die Verwaltung beauftragt, diese weiter zu verfolgen.

Die erforderlichen Mittel sind für das Haushaltsjahr 2014 und Folgejahre einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig.

zu 10 Pädagogische und wirtschaftliche Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
hier: Überplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2013 und
Fallzahlenentwicklung im Bereich Hilfe zur Erziehung (HzE)
Vorlage: 2014/0020/3.2

Protokoll:

Herr Stv. Liska, FDP-Fraktion, bittet hinsichtlich der entstandenen Mehrkosten in Höhe von rund 50.000 Euro pro Fall um Stellungnahme.

Dazu führt Herr Dezernent Spaltner aus, dass es sich hier um Kosten für die stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen handele.

Herr Stv. Konrad Krämer, SPD-Fraktion, äußert die Bitte, den Rat der Stadt in Form einer Aufstellung über die weitere Kostenentwicklung zu informieren.

Hierzu spricht Herr Kämmerer Hafers an, dass die Stadt Alsdorf dazu verpflichtet sei, die Kommunalaufsicht quartalsmäßig über den Fortschritt der Budgetentwicklungen zu informieren. Dem Rat der Stadt werde das Ergebnis zur Kenntnis gegeben, sobald das Verfahren abgeschlossen ist.

Herr Stv. Hennes, ABU-Fraktion, möchte geklärt wissen, ob sich die bisherigen Kostenträger bei Zuzügen nach Alsdorf finanziell beteiligen.

Hierauf gibt Herr Bürgermeister Sonders zur Kenntnis, dass jeder Fall entsprechend geprüft werde.

Aufgrund der ungünstigen Gesetzeslage merkt Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, an, dass eventuell über eine Resolution nachzudenken sei.

Herr Bürgermeister Sonders merkt an, dass sich auch in Zukunft hinsichtlich einer Kostenbeteiligung an Land und Bund gewandt werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt:

Der Rat der Stadt stimmt einer weiteren überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung gem. § 83 GO NRW in Höhe von 734.884,38 € im Bereich der Jugendhilfe zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Protokoll:

Bezug nehmend auf den Antrag der ABU-Fraktion vom 03.12.2013 schlägt Herr Stv. Hennes, ABU-Fraktion, vor, den Beschluss zu fassen, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur zu verwiesen. Darüber hinaus regt er an, die 10er Karte wieder einzuführen. Nach Rücksprache mit dem FG 3.4 – Sport würde die Umstellung des Kassenautomaten kein Problem darstellen.

Hierauf teilt Frau Stv. Wagner, CDU-Fraktion, mit, dass zu diesem Thema seinerzeit in einer Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur ausführlich debattiert worden sei. In dieser Sitzung sei festgelegt worden, die Erfahrungen des FG 3.4 – Sport zusammen zu tragen und über die Ergebnisse neu zu beraten.

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, befürwortet den Vorschlag, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur zu verwiesen.

Auch Herr Stv. Loosz, SPD-Fraktion, vertritt die Auffassung, dass diese Angelegenheit weiter verfolgt werden solle. Der Punkt könne in der Sitzung des Ausschusses für Schulen, Sport und Kultur am 08.05.2014 beraten und beschlossen werden.

Dazu äußert Herr Stv. Weber, REP-Fraktion, dass er vom FG 3.4 – Sport zur Sache einen ausführlichen Bericht erwartet hätte.

Herr Bürgermeister Sonders fasst zusammen, dass die Angelegenheit weiter verfolgt und zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an den Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur verwiesen werden solle. Diesen Beschlussvorschlag stellt er nunmehr zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt, diese Angelegenheit weiter zu verfolgen und verweist sie an den zuständigen Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur zur weiteren Beratung und Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

-
- zu 12 **Bebauungsplan Nr. 242 – 1. Änderung – Schaufenberg-Süd**
a) **Beschlussfassung über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 242 – 1. Änderung – Schaufenberg-Süd**
b) **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr.242 – 1. Änderung – Schaufenberg-Süd**
Vorlage: 2014/0013/2.1
-

Protokoll:

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, gibt zur Kenntnis, dass in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung angeregt worden sei, zu prüfen, ob ein Zugang zum alten Friedhofsgelände möglich gemacht werden könne. Es sei zugesagt worden, das zu prüfen.

Hierzu teilt Herr Bürgermeister Sonders mit, dass dies noch geprüft werden müsse.

Anmerkung der Verwaltung:

Seitens des FG 2.1 – Bauleitplanung kann folgende Auskunft gegeben werden:

Das Gelände des Friedhofes ist zu der südlich angrenzenden Verkehrsfläche der Straße „Am Kreuzberg“ auf einer Breite von ca. 11,0 m nicht eingefriedet und zur Verkehrsfläche hin frei zugänglich. Auf dem Gelände des Friedhofes ist zwar kein ausgebauter Fußweg vorhanden, der Zugang wird jedoch trotzdem von Fußgängern genutzt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 242 – 1. Änderung – Schaufenberg-Süd –, die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe,
- b) den Bebauungsplan Nr. 242 – 1. Änderung – Schaufenberg-Süd – als Satzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

-
- zu 13 **Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria**
a) **Aufhebung des Beschlusses über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria - vom 10.10. 2013**
b) **Beschluss über die vorgebrachten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung der Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria**
c) **Beschluss über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria**
Vorlage: 2014/0122/2.1
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt

- a) die Aufhebung des Beschlusses über die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 – Halde Maria vom 10.10.2013 (VL 2013/0403/2.1),
- b) nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen aus der frühzeitigen Beteiligung (VL 2013/0315/2.1) und aus der öffentlichen Auslegung die von der Verwaltung dazu vorgelegten Beschlussentwürfe,
- c) die 25. Änderung des Flächennutzungsplanes 2004 – Halde Maria –.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig (bei 1 Enthaltung).

-
- zu 14 **Wirtschaftsplan 2014 mit Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2017 für den Eigenbetrieb Techn. Dienste der Stadt Alsdorf**
Vorlage: 2014/0063/ETD
-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt den Wirtschaftsplan 2014 und die Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017 für den Eigenbetrieb Technische Dienste der Stadt Alsdorf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 15 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Alsdorf
- Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.
Vorlage: 2014/0068/ETD

zu 16 Konzept zum Ausbau eines kommunalen Erfassungssystems für Alttextilien
und Schuhe im Gebiet der RegioEntsorgung AöR
Vorlage: 2014/0109/ETD

Protokoll:

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, bringt zum Ausdruck, dass er das Konzept zum Ausbau eines kommunalen Erfassungssystems für Alttextilien und Schuhe grundsätzlich befürwortet. Im Anschluss hieran nimmt er Bezug auf den vierten Absatz der Darstellung der Rechtslage. Diesem könne entnommen werden, dass zurzeit die rechtlichen Voraussetzungen für die Einführung eines eigenen Rücknahmesystems der RegioEntsorgung für Altkleider und die Voraussetzungen für den Grundsatzbeschluss aufeinander abgestimmt seien. Ziel des Entsorgungszweckverbandes RegioEntsorgung sei es, dass alle dem Zweckverband angehörigen Kommunen diesen Grundsatzbeschluss fassen. Hinsichtlich dieser Formulierung äußert er rechtliche Bedenken.

Herr Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, erläutert, dass die RegioEntsorgung eine externe Prüfung der Rechtsfragen vorgenommen habe und diese Vorgehensweise rechtlich zulässig ist.

Herr Erster Beigeordneter Kahlen erläutert, dass durch einen Ratsbeschluss sichergestellt werden könne, dass die Stadt Alsdorf Erlaubnisse für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen für das Aufstellen von Altkleidercontainern ausschließlich an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (RegioEntsorgung) erteilt.

Herr Stv. Breuer, ABU-Fraktion, gibt zur Kenntnis, dass Frau Pfeiffer von der RegioEntsorgung zu diesem Themenpunkt in der Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Technische Dienste am 11.03.2014 berichtet und genau das wiedergegeben habe. Von daher werde die ABU-Fraktion dem Empfehlungsbeschluss folgen.

Herr Stv. Weber, REP-Fraktion, bezieht sich auf die Sitzungsvorlage und fasst zusammen, dass derzeit davon ausgegangen werde, dass die RegioEntsorgung kostendeckend arbeiten könne. Dazu stellt er die Frage, was unternommen werde, wenn die Erwartungen nicht erfüllt werden.

Hierauf antwortet Herr Bürgermeister Sonders, dass in Zukunft nicht nur kostendeckend sondern auch erlösbringend gewirtschaftet werde, so dass die Maßnahme voraussichtlich zur Senkung bzw. Stabilisierung der Abfallgebühren führt.

Herr Stv. Held, SPD-Fraktion, berichtet über die Sitzung des Abfallwirtschaftsbeirates der RegioEntsorgung. Hier sei ausführlich über die Sache debattiert worden. Die weitere Entwicklung sei abzuwarten.

Zum Themenpunkt merkt Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, an, dass die Einführung des Systems sehr begrüßt werde. Von daher stimme er dem Beschlussentwurf zu.

Im Anschluss hieran nimmt Herr Stv. Maul, CDU-Fraktion, Bezug auf die Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Technische Dienste am 11.03.2014. Hier habe er den Wunsch geäußert, dass die Aussagen von Frau Pfeiffer in der Niederschrift schriftlich festgehalten werden.

Herr Dezernent Spaltner führt aus, dass sich die zukünftige Entwicklung an den Teilwirtschaftsplänen der RegioEntsorgung nachvollziehen lasse. Für den Gebührenzahler könne eine Senkung bzw. Stabilisierung der Abfallgebühren entstehen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt, dass aus den in dieser Vorlage näher dargelegten Gründen

1. die Standplätze zur Aufstellung von Sammelbehältern für Alttextilien, Bekleidung und Schuhen auf öffentlichen Verkehrsflächen und städtischen Grundstücken „in eine Hand“ an die RegioEntsorgung AöR vergeben werden sollen;
- 2.1. der RegioEntsorgung AöR dafür aufgrund eines AntragsSondernutzungserlaubnisse zum Aufstellen von Sammelbehältern für Alttextilien, Bekleidungen und Schuhen erteilt werden;
- 2.2. der Bürgermeister der Stadt Alsdorf beauftragt wird, der RegioEntsorgung AöR entsprechende Sondernutzungserlaubnisse zu erteilen bzw. mit der RegioEntsorgung AöR eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen;
3. die gemeinnützigen Institutionen „vor Ort“ bei der Umsetzung dieses Konzeptes zu berücksichtigen und zu integrieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Protokoll:

**Mündliche Anfrage des Herrn Stv. Weber, REP-Fraktion;
hier: beschädigte Fahrbahndecken in den Straßen „Flözstraße“,
„Mühlengracht“, „Willy-Brandt-Ring“, „Am Kraftwerk“ und „Am Sägewerk“**

Herr Stv. Weber teilt mit, dass er eine schriftliche Anfrage zum Thema beschädigter Fahrbahndecken in den v. g. Straßen eingereicht habe. Das habe er auch bereits in den Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung am 26.11.2013 sowie des Hauptausschusses des Rates der Stadt am 20.02.2014 angesprochen. Bis jetzt habe er jedoch keine konkrete Antwort auf seine Anfrage erhalten.

Herr Jordans, FG 1.1 – Büro des Rates, gibt zur Kenntnis, dass er diesbezüglich recherchiert habe mit dem Ergebnis, dass die Anfrage der REP-Fraktion mit Datum vom 16.10.2013 am 07.11.2013 beim FG 4.3 – Hoch-, Tiefbau und Verkehrsplanung eingegangen sei. Diese sei mit Schreiben vom 15.11.2013 ausführlich beantwortet und Herrn Stv. Weber über sein Fraktionspostfach zugestellt worden. Somit sei die Angelegenheit aus Sicht der Verwaltung erledigt.

Mitteilung des Herrn Assessor Hermanns, Stabsstelle 1 – Recht, zu einer schriftlichen Anfrage der REP-Fraktion vom 04.03.2014 zur Kindertagesstätte Florianstraße

Herr Hermanns informiert darüber, dass zu der seitens der REP-Fraktion vorgetragenen Thematik bzw. Anregungen die Verwaltung bereits in der Sitzung des Ausschusses für Gebäudewirtschaft am 18.02.2014 zur Sache Stellung genommen und die eingeholten Gutachten zur Kindertagesstätte Florianstraße an die Fraktionen verteilt worden seien. In der v. g. Sitzung habe Herr Stv. Lüsgens keine Fragen gestellt. Darüber hinaus sei die Thematik bereits in einem Antwortschreiben an die REP-Fraktion mit Datum vom 12.02.2014 behandelt worden. Die Durchsetzung von eventuellen Schadenersatzansprüchen sei aufgrund der eingetretenen Verjährung nicht möglich und würde im Klagefall noch weitere Kosten in einem höheren 5-stelligen Bereich verursachen. Das in dem o. a. Schreiben zitierte Urteil des BGH vom 23.01.2007 widerspreche der städtischen Rechtsauffassung nicht, sondern bestätige diese vielmehr. Zur Vermeidung von Wiederholungen werde auf das bisher hierzu von der Verwaltung Vorgetragene verwiesen.

Protokoll:

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, teilt mit, dass das Klimaschutzkonzept der Stadt Alsdorf grundsätzlich begrüßt werde. Zum ersten Mal sei eine fundierte Grundlage geschaffen worden, um den Klimaschutz in Alsdorf systematisch anzugehen. Bedauerlich sei jedoch, dass die Stadtverwaltung viereinhalb Jahre nach Antragstellung der GRÜNE-Fraktion zum Thema Klimaschutzkonzept Nachholbedarf habe. Dazu bezieht er sich auf die Seite 48 des Klimaschutzkonzeptes. So sei bei der Stadt Würselen der Klimaschutz in den Bebauungsplänen bereits verankert. Als Beispiel nennt er die Dach- und Wandbegrünung, den Hitzeschutz, die Entsiegelung und Begrünung von Dachflächen sowie die Fortbildung von Architekten. Des Weiteren setze sich die GRÜNE-Fraktion auch für den Ausbau erneuerbarer Energien innerhalb des Stadtgebietes ein. Zusammen gefasst biete das Konzept eine Reihe von Ansätzen, welche in Alsdorf noch vertieft werden müssen. Die GRÜNE-Fraktion stimme den Punkten a) und b) des Beschlussvorschlages zu. Punkt c) des Beschlussvorschlages werde die GRÜNE-Fraktion im Rat der Stadt ablehnen.

Herr Stv. Brandt, CDU-Fraktion, weist darauf hin, dass in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung unter anderem auch darüber beschlossen worden sei, den Klimamanager befristet für die Dauer von 3 Jahren einzustellen.

An dieser Stelle bedankt sich Herr Stv. Plum, SPD-Fraktion, bei der Verwaltung für die Ausarbeitung der Sitzungsvorlage zum Klimaschutzkonzept. Er macht darauf aufmerksam, dass in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 25.03.2014 zu c) der Empfehlungsbeschluss für den Rat der Stadt gefasst worden sei, den Klimamanager befristet für 3 Jahre einzustellen, falls die Fördermittel hierfür bewilligt werden, mit einer möglichen Option für 2 weitere Jahre, wenn die Fördermöglichkeiten dafür gewährleistet sind und Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Herr Bürgermeister Sonders stellt die Beschlussvorschläge a) und b) sowie c) separat zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf beschließt:

- a) die Umsetzung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Alsdorf vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen. Über die Realisierung konkreter Maßnahmen erfolgen gesonderte Beschlussfassungen im Ausschuss für Stadtentwicklung,
- b) die Verwaltung wird beauftragt, einen Förderantrag für die Stelle eines Klimamanagers zu stellen,
- c) den Klimamanager für 3 Jahre befristet einzustellen, falls die Fördermittel hierfür bewilligt werden, mit einer möglichen Option für 2 weitere Jahre, wenn die

Fördermöglichkeiten dafür gewährleistet sind und Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

zu a) und b) einstimmig (bei 2 Enthaltungen).
zu c) mit Mehrheit (bei 5 Gegenstimmen).

zu 19 **Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen – LEP-NRW**
 -Stellungnahme der Stadt Alsdorf zum Entwurf des LEP-NRW vom 25.06.2013-
 Vorlage: 2014/0125/2.1

Protokoll:

Herr Stv. Heidenreich, GRÜNE-Fraktion, nimmt Bezug auf den Alternativantrag der GRÜNE-Fraktion vom 24.03.2014. Im Anschluss hieran teilt er mit, dass die GRÜNE-Fraktion dem Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung nicht folgen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf nimmt die erste Stellungnahme der Stadt Alsdorf vom 17.12.2013 zur Kenntnis. Darüber hinaus stellt er fest, dass die raumordnerischen Festlegungen des LEP-Entwurfs zum Siedlungsraum und zum Klimaschutz eine eigenverantwortliche und selbstbestimmte Entwicklung der Kommunen erheblich erschweren und ihre Planungshoheit unangemessen einschränken. Der Rat lehnt den vorgelegten LEP-Entwurf ab und fordert die Landesplanungsbehörde auf, diesen unter Berücksichtigung der Grundsätze der Überörtlichkeit, der Überfachlichkeit, der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit zu überarbeiten.

Daher schließt sich der Rat der Stellungnahme der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände und des VKU vom 28.02.2014 an.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung).

Protokoll:

Herr Erster Beigeordneter Kahlen berichtet, dass sich die Personalaufwendungen bedauerlicherweise um rund 600.000 Euro verschlechtert haben. Maßgeblich für die aktuellen Mehraufwendungen sei ein deutlicher Anstieg bei den Pensionsrückstellungen. Die Personal- bzw. Versorgungsaufwendungen für Pensionsrückstellungen seien durch die Stadt Alsdorf nicht beeinflussbar und daher auch nicht zuverlässig planbar, da diese von der Rheinischen Versorgungskasse nach einem versicherungsmathematisch konzipierten Verfahren konkret errechnet und der Verwaltung zum Jahresbeginn mitgeteilt werden. Veränderungen der Personenstandsdaten der betroffenen Bediensteten führen dazu, dass die veranschlagten Summen zu einer Verbesserung oder aber – wie in diesem Falle – zu einer Verschlechterung bei den Personalaufwendungen führen können. Die Hintergründe für Verbesserungen bzw. Verschlechterungen der Personalaufwendungen erläutert Herr Erster Beigeordneter Kahlen an einigen Fallbeispielen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Alsdorf stimmt der überplanmäßigen Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 811.743,44 € im Bereich der Personalaufwendungen zu.

Abstimmungsergebnis:

Mit Mehrheit (bei 2 Gegenstimmen).

zu 21 Änderung in der Besetzung des Wahlausschusses
Vorlage: 2014/0147/1.1

Protokoll:

Zu diesem TOP ist der Bürgermeister nicht stimmberechtigt.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt wählt als Ersatz für Herrn Stv. Horst-Dieter Heidenreich auf Vorschlag der Fraktion DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Alsdorf Herrn Stv. Friedhelm Wirtz zum Mitglied des Wahlausschusses.
2. Der Rat der Stadt wählt als Ersatz für Herrn Stv. Friedhelm Wirtz auf Vorschlag der Fraktion DIE GRÜNEN im Rat der Stadt Alsdorf Frau Stv. Beatrix Schongen zum stellvertretenden Mitglied des Wahlausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

zu 22 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Alsdorf
Vorlage: 2014/0145/ETD

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die 1. Änderung der Entwässerungssatzung der Stadt Alsdorf in der als **Anlage der Originalniederschrift** beigefügten Fassung.

Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Protokoll:

Herr Bürgermeister Sonders informiert den Rat der Stadt darüber, dass die Städteregion Aachen und die Stadt Aachen hierzu gemeinsam eine Stellungnahme verfasst haben. Diese werde dem Städteregionstag in seiner Sitzung am 10.04.2014 zur Beschlussfassung vorgelegt. Im Anschluss werde das Beteiligungsverfahren für alle regionsangehörigen Städte und Gemeinden eingeleitet. Eine Beschlussfassung hierzu werde in einer der nächsten Sitzungen des Rates der Stadt eingeholt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den beigefügten Entwurf der gemeinsamen Stellungnahme der StädteRegion Aachen und der Stadt Aachen zum „Aachen-Gesetz“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einmütig.

gez. Sonders
Bürgermeister

gez. Holz
Schriftführerin